



## Faire Preise für Kaffeebauern

*Auch wenn wir uns als Partnerschaftskaffee möglichst weit von spekulativen Geschäften fern halten, von den Auswirkungen der Währungsschwankungen an den Devisenmärkten bleiben wir leider nicht verschont. Wie auch andere Kaffeeanbieter müssen wir deshalb unsere Abgabepreise erhöhen, unser Termin: 01.05.2017.*

### Der Hintergrund ist einfach:

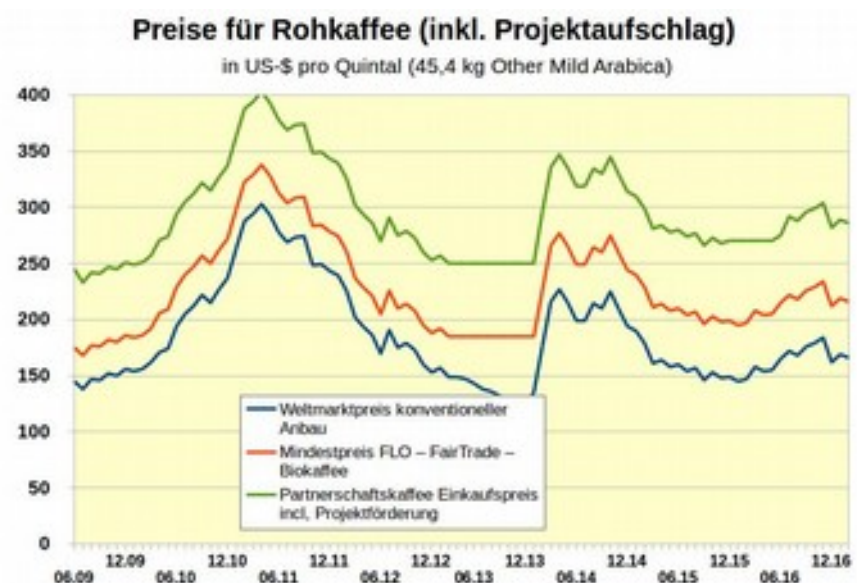
Seit einiger Zeit scheinen Devisenhändler den Wert des US-Dollar ähnlich dem des Euro zu bewerten. Mit dem Währungskurs verändert sich deshalb der Einkaufspreis unseres Kaffees (der wie international üblich in US-\$ bezahlt wird). Bei der aktuellen Bewertung des US-Dollar und der Einschätzung unserer gesamten Kosten beim Einkauf kamen wir zu dem Ergebnis, dass unsere Abgabepreise um ca. 0,50 € (plus entspr. Steuern) pro kg steigen müssen. Da wir bei unserem besonders fairen Handel deutlich höhere Anteile an die Produzenten bezahlen als es im allgemeinen Kaffeehandel üblich ist, sind wir von dem schlechten Wechselkurs leider viel stärker betroffen als andere Kaffeehändler.



### Projektförderung ist wichtig

Wenn sich für uns beim Kaffeeinkauf die Wechselkurse ändern, hat dies leider keine positiven Auswirkungen auf die Kaufkraft der Produzenten in Lateinamerika. Deshalb ist es uns wie bisher wichtig, an die Kooperativen und Kaffeebauern weiterhin einen Preis zu zahlen, der nicht nur die örtlichen Lebenshaltungskosten abdeckt, sondern durch zusätzliche Projektförderungen die Grundlage für bessere Entwicklungsperspektiven zu legen.

Der wichtigste Unterschied zwischen den üblichen FairTrade-Preisen (FLO) und dem Partnerschaftskaffee ist die zusätzliche



Projektförderung. Aufgrund unserer Erfahrungen gehen wir davon aus, dass die FairTrade-Preise die Kosten der Lebenshaltung von Kleinbauern einigermaßen abdecken können. Sie reichen aber nicht aus, um eine bessere wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu ermöglichen. Deshalb finanziert der Partnerschaftskaffee zusätzlich Projekte von Kaffee-Kooperativen, die den Bauernfamilien zu Gute kommen.

### Projektübersicht 2017:

Der konkrete Beitrag des Partnerschaftskaffees für die Entwicklung der Kaffeekooperativen in diesem Jahr:

Kooperative Soppexcca - Stipendien für den Besuch von weiterführenden Schulen und Universitäts-Studium.	10.000,00 USD
Kooperative Providencia - Verbesserung der Infrastruktur von Nassverarbeitungsanlagen bei Produzenten (Fermentierungsbecken und Auswasch-Rinnen, Klärbecken für 10 Produzenten-Familien)	5.000,00 USD
Kooperative Combrifol - Stipendien für die Kinder von Kaffeebauern zum Besuch von weiterführenden Schulen und Studium.	6.640,00 USD

### Produzentenbesuch 2017

Im Januar und Februar hatten wir bei einer Reise alle Kaffeekooperativen in Nicaragua und Honduras besucht, mit denen wir zusammenarbeiten. Sehr positiv waren die Eindrücke von unseren wichtigsten Handelspartnern (Coop. Soppexcca, Nicaragua = Organico-Kaffee und Coop. Combrifol, Honduras = Flor del Café). Während Soppexcca schon seit vielen Jahren auf einem



*Der Kleinbauer Estanislao Benitez von Combrifol mit seiner Familie*

hohen Niveau arbeitet, verbessern sich die Strukturen der eigentlich unter schwierigen Bedingungen arbeitenden Coop. Combrifol langsam, aber stetig. Die meisten Mitglieder von Combrifol gehören zu der Ethnie der Lenca und leben im sog. ‚Niemandland‘ im Grenzgebiet von Honduras und El Salvador.

Aus unserer Sicht ist es dabei besonders erfreulich, dass Combrifol z.B. beim Bau einer neuen Nassverarbeitungsanlage für den Kaffee eine besonders ökologische Variante mit niedrigstem Wasserverbrauch wählte. Ein Pluspunkt mehr für diesen besonderen Kaffee.

### Informations-Veranstaltung „Mit Nahrungsmitteln spekuliert man nicht“

Am 18.05.2017, 20:00 Uhr wird Rudi Kurz vom Partnerschaftskaffee mit einem Foto-Vortrag über den internationalen Handel mit Lebensmitteln und den besonderen Ansatz des Partnerschaftskaffee berichten. Im Mittelpunkt dabei: wie spekulativen Elemente beim Handel immer mehr zur Verunsicherung von kleinbäuerlichen Produzenten beitragen. Die Veranstaltung findet im Welthaus Heidelberg (am Hbf) statt.

Weitere Infos zu der Arbeit des Partnerschaftskaffee finden Sie unter [www.partnerschaftskaffee.de](http://www.partnerschaftskaffee.de).